



aus dem Werkkomplex: ES bin ICH, 25,5 x 25,5 cm, 2015



aus dem Werkkomplex: DIE KINDER DIESER WELT, 50 x 50 cm, 2015



aus dem Werkkomplex: DIE KINDER DIESER WELT, 50 x 50 cm, 2015

A U S S T E L L U N G

ES **b**in ICH
DIE KINDER DIESER WELT

FRUCHTWASSERAQUARELLE

2 Werkkomplexe von
Prof. H.-W. Menges-SPELL

01.-03. Dezember 2015

Kongress für Perinatale Medizin 2015
Ausstellungsort: City Cube, Berlin

Adresse **Prof. Dr. H.-W. Menges-SPELL**
Steppenbergallee 177 | 52074 Aachen
Tel: 0241 / 879 39 81 | Mobil: 0171 715 10 84

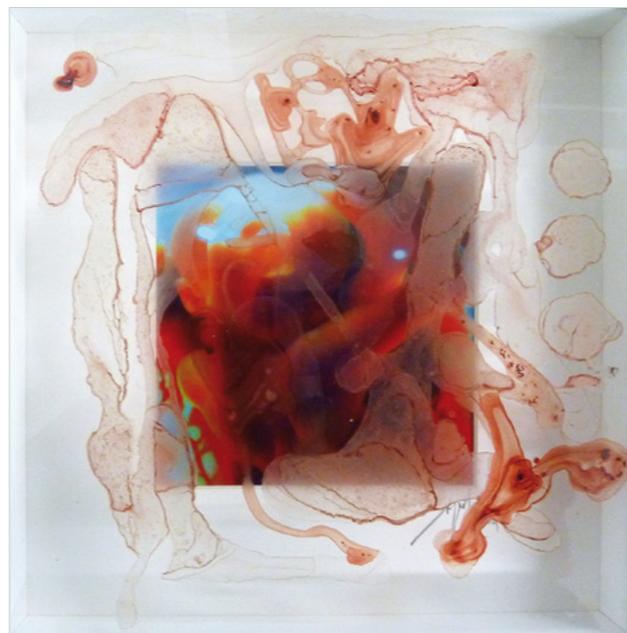
Atelier Kunstwerkstatt 2-Fall
Frackersberg 24 | 52224 Stolberg
homepage: www.spell-art.de

spell

„Bio“- Aquarelle, als Glasmalerei angelegt

Humanes Fruchtwasser (liquor amnii) als Garant für die ungestörte intrauterine Entwicklung von Leben ist „ein ganz besonderer Saft“. Die Amnionflüssigkeit verdient eine Beachtung, die weit über das hinausgeht, was die rein biochemische Beschreibung wiederzugeben im Stande ist: dieses Medium ist eine primäre Spur des Lebens.

Es hat eine kreative Kraft, die Verwunderung erregt. Die beiden präsentierten Werkkomplexe **ES bin ICH** und **DIE KINDER DIESER WELT** haben dieses kreative Wunder des Lebens zum Inhalt.



aus dem Werkkomplex: **ES bin ICH**, 25,5 x 25,5 cm, 2015

zur Technik:

zur Anwendung kommt: humanes Fruchtwasser, entweder alleine oder in Kombination mit Farbpigmenten. Verglichen mit Wasser hat die Amnionflüssigkeit eine höhere Ausgangsviskosität. Je nach Temperatur ändert das Medium Fruchtwasser seine Viskosität (je kälter, desto visköser) und damit auch sein Verhalten im Transport für Pigmente oder korpuskuläre Bestandteile. Dieses Phänomen ist für den kreativen Prozess von wesentlicher Bedeutung. Nach Auftrag des Fruchtwassers auf eine dünne Glasplatte und nach Injektion mit verschiedenfarbigen Pigmenten entfalten die Struktureigenschaften des Mediums eine eigene schöpferische, ja gebärende kreative Kraft. Der von sich aus ablaufende Prozess wird durch eine akzentuierte Trocknung mittels Heißluft unterschiedlicher Intensität an verschiedenen Stellen modifiziert und gesteuert.



aus dem Werkkomplex: **ES bin ICH**, 25,5 x 25,5 cm, 2015

Prof. H.-W. Menges - SPELL

geboren in Heidelberg.

Studium der akademischen Malerei: **Werkkunstschule, Mannheim** bei Berger-Bergner, **Staatliche Kunstakademie, Düsseldorf** bei J. Beuys. Studienaufenthalte in Ateliers in Mannheim bei Mario Valle (Malerei & Technik der Serigraphie), in Heidelberg bei Bernhard Epple (Kupferstich & Radierung), in **Düsseldorf** und **Emmerich** bei Fritz Kuhn (Bildhauerei), in **Paris** bei Patrick Sauvat (Lithographie).

seit 1974 Mitglied des Berufsverbandes Bildender Künstler (BBK), Mannheim

seit 1995 Atelier in Aachen

seit 2004 Mitglied der European Association of Artists (EAA)

2010–2013 Vizepräsident und künstlerischer Leiter der European Association of Artists (EAA)

seit 2013 Mitglied des Berufsverbandes Bildender Künstler (BBK), Aachen/Euregio

Studium der Medizin und Psychologie in Heidelberg und Düsseldorf
Chirurgische Ausbildung und **Habilitation** in Mannheim/Heidelberg, Ruprecht-Karls-Universität